Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 86. Freitags, den 27. October **1837.**

Gesetzgebung.

In Folge hoher Ministerialverordnung wurde am 18. October vom Rathe der Stadt Leipzig das in Bezug auf die Heine'schen Schriften bestehende allgemeine Verbot in Erinnerung gebracht und den Buchhandlungen aufgegeben, sich des Vertriebs derselben, und insonderheit des Zu Bdes. des Salons, zu enthalten, auch etwa in Händen habende oder noch zugehende Exemplare von Heine's Schriften überhaupt und namentlich von der oben genannten an den Rath abzuliefern.

Aus den Berathungen der ersten Kammer der Sächs. Ständeversammlung in Betreff der Verordnung über Verwaltung der Preßpolizei im Königreich Sachsen v. 13. Oct. 1836.

(Fortsetzung.)

Hierauf ergriff Herr Staatsminister Nostitz und Jänckendorf das Wort, um sich dahin zu äußern: Je näher die Petition das Ministerium des Innern berühre, um so mehr habe er zu bedauern, daß seine noch leidende Gesundheit ihm nicht gestatte, anhaltend zu sprechen. Indeß könne er auch voraussetzen, daß der Kammer die Aeußerungen nicht fremd geblieben seien, die er bei Berathung des Gegenstandes in der zweiten Kammer bereits gethan. Bei diesen Entgegnungen müsse er denn auch jetzt stehen bleiben, ob sie schon weder bei Beschlußnahme der zweiten Kammer, noch in dem vorliegenden Berichte überall die erforderliche Berücksichtigung gefunden hätten; er behalte sich übrigens bei Berathung des fünften Abschnitts des Berichts noch seine besondern Bemerkungen vor. Gegenwärtig wolle er sich nur darauf beschränken, auch hier die Versicherung nochmals auszusprechen, daß jener Verordnung keine andere Absicht untergelegen habe, als die, einen auf das Ministerium des Innern übergegangenen Verwaltungszweig auf eine dem Bedürfnisse entsprechende Weise zu ordnen und Schriftsteller und Verleger vor Willühr zu schützen. Wohl gebe er zu, daß eine künftige Gesetzgebung mehr als diese Verordnung leisten werde. Allein sie habe auch eine andere Aufgabe, als diese, und wenn schon jetzt weniger Censurbeschwerden vorgekommen wären, als sonst, so habe sich hierdurch bereits deutlich gezeigt, daß sie ihren wesentlichen Zweck nicht verfehlt habe.

„Als im Jahre 1833", begann hierauf Hr. Dr. Deutrich, „mittelst höchsten Decrets ein Entwurf zu einem Gesetze, die provisorische Feststellung der Angelegenheit der Presse betreffend, an die Stände gebracht wurde, erkannte die hohe Staatsregierung an, daß Bestimmungen darin enthalten waren, welche nicht in die Kategorie bloßer Verordnungen, sondern in die der Gesetze zu rechnen wären, und daß diejenigen Bestimmungen, welche durch Verordnung regulirt werden könnten, in zu naher Verbindung mit jenen der Gesetzgebung angehörigen ständen, um eine Trennung füglich zu gestatten; und jenes Gesetz, welches nachmals zurückgelegt wurde, enthielt bei weitem nicht solche tief in die Rechte der Staatsbürger eingreifende und umfängliche Bestimmungen, wie die vorliegende Verordnung, keine neue Abgabe, keine neuen Beschränkungen des Gewerbes, keinen Uebergriff in das Civilrecht, keine Ausdehnung der Strafbestimmungen und keine neue Behördenorganisation. Bei diesen so eben ausgesprochenen frühern Ansichten der Regierung bleibt es in der That unbegreiflich, wie man alles Dieses jetzt blos durch eine Verordnung hat reguliren wollen. Die Deputation legt uns die Ueberzeugung dar, daß jene Verordnung mancherlei Bestimmun-

gen enthalte, welche theils unbedingt, theils nach den seit dem Jahre 1832 in Sachsen unabänderlich befolgten Grundsätzen eine Genehmigung der Kammern erheischt hätten. Sie gedenkt hierbei, es sei auf keine Weise vorauszusetzen, daß es irgend in der Absicht des Ministeriums des Innern gelegen habe, die Erlassung der Verordnung vom 13. October 1836 die ständische Wirksamkeit davon auszuschließen, wo sie der Verfassung gemäß einzutreten habe. Dessen bin auch ich fest überzeugt. Aber da es bei den anerkannten Gesinnungen der Regierung nicht die Absicht sein konnte, die urkundlichen Rechte der Stände zu beeinträchtigen, so könnte diese Verordnung nur durch ihre Dringlichkeit gerechtfertigt werden. Die Ständeversammlung stand aber nahe bevor, und waren diese Angelegenheiten der Presse und des Buchhandels ohne Nachtheil und ohne Störung auf dem bisherigen Wege behandelt worden, so war die Sache in der That nicht so dringend, daß nicht die Berathung der Stände über dieselbe hätte können abgewartet werden. Man hatte sich Jahre lang mit dieser Angelegenheit beschäftigt, und wenig Monate vor der ständischen Zusammenkunft erschien diese Verordnung. Bleibt also die formelle Behandlung dieses Gegenstandes an sich immer ein Räthsel, so ist es auch der Inhalt der Verordnung selbst. Die Deputation hat hier die Puncte bemerkt, worauf es hauptsächlich ankommt. Der Buchhandel und die Buchdruckerei sind eine Perle in dem Kranze der Sächsischen Industrie, die mit den größten Rücksichten auf das Wesen derselben behandelt werden muß; und hier sehen wir Maßregeln ergreifen, die eine Unbekanntschaft mit den Interessen dieser Gewerbe verrathen. Ich erinnere an die Zeit, wo es gelang, den Buchhandel nach Sachsen zu führen, ich erinnere an die Maßnehmungen, um den Buchhandel andern Orten zuzuführen. Als man diese Angelegenheit zu verhandeln anfing, ertheilte man damals dem Vorstande des Buchhandels die Zusicherung, daß man sich vor Fassung eines Beschlusses in dieser Angelegenheit sorgfältig über die Interessen des Buchhandels bei den zu ergreifenden Maßregeln unterrichten wolle, und nun erscheint eine Verordnung, die nicht nur die größten Belästigungen dieses Gewerbes enthält, sondern sogar das Gewerbe selbst in seinem innersten Getriebe angreift — eine Verordnung, gegen welche eben so gerechte als laute Klagen und Beschwerden der Betheiligten ertönen — eine Verordnung, die, um jene Beschwerden und wohlgegründeten Klagen zu beschwichtigen, in ihren wesentlichen Bestimmungen zurückgenommen werden muß. Aller dieser Widerwärtigkeiten, zu denen ich auch, offen gestanden, die Verhandlungen über diese Verordnung in den Kammern rechne, wäre man überhoben gewesen, wenn man auf verfassungsmäßigem Wege diese Verordnung als Gesetz an die Stände gebracht hätte. Die Stände — das sagt die Regierung selbst — sollen alle gesetzlichen Maßregeln dieser Art prüfen, sie sollen prüfen, ob sie den Bedürfnissen wahrhaft entsprechen, ob sie praktisch ausführbar seien, und ob sie wirklich mit Nutzen in das Volksleben übergehen können. In diesem Sinne erlaube ich mir nun ein Amendement zu dem Vorschlage der Deputation. In der Hauptsache bin ich vollkommen damit einverstanden, was von der Deputation hier vorgeschlagen worden ist; es ist aber, glaube ich, die Pflicht der Stände, hier eine offene, freimüthige Sprache gegen die Staatsregierung zu führen, eben deshalb, weil keine Gründe vorhanden sind, um anzunehmen, daß, wie die Deputation gewiß ganz wahr bemerkt, irgend eine Absicht bei der Verordnung zum Grunde gelegen hat, die ständischen Rechte zu beeinträchtigen. In dem Antrage der Deputation scheint der Stelle, wo es heißt: „daß den Ständen mehrfache Bedenken gegen die erlassene Verordnung beigegangen wären" Etwas an Bestimmtheit zu mangeln; die Deputation hat selbst erklärt, daß sie auf das lebhafteste von der Richtigkeit ihrer Ansicht überzeugt wäre, und sagt, daß sie zu der Ueberzeugung gelangt sei, jene Verordnung enthalte manche Bestimmung, welche theils unbedingt, theils nach den seit dem Jahre 1832 in Sachsen unabänderlich befolgten Grundsätzen eine Genehmignng der Kammern erheischt hätte. Warum wollen wir diese Ansicht nicht offen aussprechen? Ich trage daher darauf an, daß statt der Worte des Antrags: „wie den Ständen zwar in Folge der eingereichten Petition mehrfache Bedenken gegen die über die Verwaltung der Preßpolizei unterm 13. October 1836 erlassene Verordnung beigegangen seien," gesetzt werden möge: „wie die Stände zwar der festen Ueberzeugung wären, daß mehrere Bestimmungen der unterm 13. October 1836 erlassenen Verordnung über die Verwaltung der Preßpolizei der Verfassungsurkunde gemäß die Zustimmung der Stände erfordert hätten," und nun würde es im Gutachten fortgehen: „wie sie jedoch auf den Grund" u. s. w.

Als dieser Antrag ausreichend unterstützt worden, wurde zwar dagegen von dem Herrn Referenten bemerklich gemacht, daß er im Wesentlichen wohl mit dem Vorschlage der Deputation zusammenfalle, letzterer indeß doch darum den Vorzug zu verdienen scheine, weil er die Regierung zu keiner Entgegnung veranlasse, was der Vorschlag des Hrn. Dr. Deutrich vielleicht thun könne, und dieser doch selbst geäußert habe, daß die gegenwärtige Verhandlung nicht zu den wünschenswerthen gehöre.

Es trat jedoch dem Antrage auch noch Herr Bürgerm. Ritterstädt bei und bevorwortete denselben durch das Anführen, daß in der abzugebenden Erklärung auch zugleich eine Art von Protestation gegen die von der Staatsregierung beim Erlasse jener Verordnung genommenen Ansichten in Bezug auf den Kreis der Verordnungen ausgesprochen werden müsse.

Dagegen bemerkte Hr. Staatsminister Nostitz und Jänckendorf, wie es, wenn der Vorschlag angenommen werden sollte, der Staatsregierung nur erwünscht sein könne, genau zu erfahren, welche Bestimmungen der Verordnung als solche angesehen würden, die der Zustimmung der Stände bedurft hätten.

Hr. Dr. Deutrich berief sich hierauf zunächst auf die von der Deputation selbst in ihrem Berichte hervorgehobenen Punkte und glaubte, daß dahin hauptsächlich die Bestimmung wegen Entrichtung der Gebühren für den Censurschein, welche jedenfalls eine Gewerbsteuer, folglich eine neue Abgabe enthalte, ferner die den Buchhändlern ertheilte Erklärung, daß sie bei Confiscationen keinen Anspruch auf Vergütung des Honorars hätten, die offenbar dem Ei-

vilrechte angehöre, eben so aber auch die verschiedenen neuen Strafbestimmungen und endlich die Behördenorganisation gehörten.

Nachdem sodann auch noch Herr Bürgermeister Hübler gegen das Deutrich'sche Amendement angeführt, daß ja schon dann, wenn die Schrift motivirt werde, der Aeußerungen des Antragstellers Erwähnung geschehe, sprach sich Hr. Staatsminister von Lindenau folgendermaßen aus: Durch Dasjenige, was der Vicepräsident (Hr. Dr. Deutrich) so eben in Bezug auf die fragliche Verordnung gesagt hat, ist der Stand der Sache und der Gesichtspunct, von dem aus der Gegenstand beurtheilt werden muß, so wesentlich verrückt worden, daß ich mich verpflichtet halten muß, einige berichtigende Bemerkungen dem Ermessen der geehrten Kammer vorzulegen. Der Vicepräsident will die Nothwendigkeit, daß diese Verordnung den Ständen vor ihrer Entlassung hätte vorgelegt werden müssen, zunächst daraus ableiten, weil am Landtage 1833 ein die Censurangelegenheiten betreffendes Gesetz den Ständen zur Beistimmung mitgetheilt worden sei. Allein der Gegenstand und die Bestimmung jenes Gesetzes und dieser Verordnung sind wesentlich verschieden. In jenem wurde Altes abgeschafft, Neues eingeführt und ein ganz verändertes Princip aufgestellt, was der ständischen Beistimmung bedurfte. Nach jenem Gesetze sollte für gewisse Schriften die Censur abgeschafft und dagegen Strafen für Preßmißbrauch eingeführt und für gewisse Fälle das Präventionsprincip mit dem der Repression vertauscht werden. Dem Vicepräsidenten ist es übrigens bekannt, daß diese veränderte Preßgesetzgebung zunächst auf das Verlangen der Leipziger Buchhändler nicht ins Leben trat. Einen ganz andern Zweck hat nun aber die vorliegende Verordnung, durch die nichts Neues eingeführt, sondern nur das zusammengestellt werden sollte, was bereits früher gesetzlich angeordnet war und dem heutigen Behördenverhältniß angepaßt werden mußte. Eine solche neue Bearbeitung des Vorhandenen wurde nothwendig, da die ganze Bücherpolizei vom Cultusministerium an das Ministerium des Innern überging und gleichzeitig auch hier im Sinne der übrigen Verwaltung drei Instanzen hergestellt, und somit eine noch gründlichere Erwägung etwaiger Beschwerden bezweckt werden sollte. Wenn gegen diese Verordnung allerdings anfangs von mehreren Seiten Beschwerden eingingen, und wenn die Regierung praktische Erfahrungen dabei zu benutzen und damit jenen Beschwerden thunlichst abzuhelfen sofort bemüht war, so läßt sich auch mit Bestimmtheit behaupten, daß durch diese Verordnung keine Vorschriften ertheilt worden sind, die nicht aus den früher schon bestandenen gesetzlichen Bestimmungen abzuleiten waren. Durch dieses Verfahren ist das günstige und erwünschte Resultat erreicht worden, daß bereits seit mehreren Monaten keine weitere Klage eingegangen ist, und daß somit die Befürchtung, es werde der Leipziger Buchhandel durch jene Verordnung benachtheiligt werden, sich keineswegs verwirklicht hat. Was die Principfrage der richtigen Begrenzung von Verordnung und Gesetz anlangt, so kann es nicht meine Absicht sein, hier tiefer darauf eingehen zu wollen; allein im Allgemeinen glaube ich doch darauf aufmerksam machen zu müssen, daß das gesammte dem Staatsoberhaupt zustehende Bücherregal Polizeisache ist, wie dies von allen älteren und neueren staatswirthschaftlichen Schriftstellern unbedingt anerkannt wird; allein eben so anerkannt ist es, daß Polizeisachen in der Regel in den Wirkungskreis der Stände nicht gehören, da auch nach unserer Verfassung nur eine Theilnahme an der Justiz- und Finanzgewalt, nicht aber an der Polizei unter die ständischen Gerechtsame gehört. Dagegen ist die Regierung allerdings damit einverstanden, daß wirkliche Polizeigesetze der ständischen Beistimmung bedürfen, während dies für gewöhnliche polizeiliche Anordnungen nicht erforderlich ist. Diese Bemerkung scheint nothwendig, um den Gesichtspunct festzustellen, aus dem weiterhin manche hier eingreifende Frage zu beantworten sein wird. In wiefern die vorliegende Verordnung neue in das Gebiet der Gesetzgebung eingreifende Anordnungen enthält, darüber wird die Regierung späterhin sich zu erklären und das Gegentheil darzuthun Gelegenheit finden. (Fortsetzung folgt.)

Miscellen.

In Paris erschien als 2r Band einer Bibliothek Deutscher Classiker: Musäus Volksmährchen der Deutschen. 8. 6 fr.

Graf Auersperg und Braun von Braunthal. In Bezug auf die neulich erwähnte Beschuldigung, welche der Ritter Braun von Braunthal öffentlich gegen den Grafen Auersperg ausgesprochen hat, enthält die Allgem. Zeitung (Nr. 292) folgende

Nachricht:

Wir Unterfertigte bezeugen hiermit, daß der Ritter Braun von Braunthal in unserer Gegenwart dem Grafen Ant. Alex. von Auersperg volle Ehrenerklärung geleistet habe, und zwar des Inhalts:

a) Ritter von Braunthal widerruft die Anschuldigung: Graf Auersperg habe sein „Ehrenwort" für seine Nicht-Identität mit dem Schriftsteller Anastasius Grün verpfändet, nachdem Ersterer sich von dem Gegentheil überzeugt, als völlig unwahr und grundlos.

b) Ritter von Braunthal findet sich daher in Ehren verpflichtet, alle daran geknüpften persönlichen Beleidigungen zurückzunehmen

Wien, am 11. October 1837.

S. Ritter v. Staudenheim, k. k. Lieutenant.
Karl Stibler, k. k. Oberlieutenant.

Zeitungen in England. Im Jahr 1836 erschienen in Groß-Britannien 425 Zeitungen, von denen 82 auf Irland (21 auf Dublin) ungef. 60 auf Schottland, 100 bis 120 auf London, und 175 auf das übrige England und auf Wales kommen. Von den Londoner Blättern werden nur 10 täglich ausgegeben. Die verbreitetsten derselben zählen nicht über 6500 Abonnenten.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18371027/3

Bekanntmachungen.

Gerichtliche Bekanntmachung.

[4717.] Aufforderung.

Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des dahier am 13. Juli l. J. verstorbenen antiquarischen Buchhändlers Carl Salomon Wolff einen rechtlichen Anspruch haben, werden hiermit zur Einsendung ihrer Rechnungen binnen Frist von drei Wochen ebensowohl, als die auswärtigen Massenschuldner zur Zahlung ihrer schuldigen Beträge an den zur Erhebung beauftragten Gemeinderath Götzenberger dahier aufgefordert.

Heidelberg, am 20. October 1837.

Großh. Stadt-Amts-Revisorat
Herrmann.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4718.] In meinem Verlage erscheint mit Beginn des Jahres 1838:

Rosen.

Eine Zeitschrift für die gebildete Welt.
Herausgegeben
von Robert Heller.

Der Verleger erlaubt sich, auf diese Zeitschrift „Rosen" aufmerksam zu machen und hält sich eines recht zahlreichen Abonnements für versichert.

Fern von aller Politik werden die „Rosen" nur frische Blüthen der schönen Literatur bringen, doch auch den Künsten wie den strengen Wissenschaften überhaupt, den geeigneten Raum auf ihren Blättern gern darbieten.

Der in kurzer Zeit erscheinende Prospect wird nähere Mittheilungen enthalten. Die geehrten Mitarbeiter wollen die Güte haben, ihre Beiträge unter Adresse der Redaction der Zeitschrift Rosen, Correspondenzen durch die Post, größere Beiträge auf dem Wege des Buchhandels einzusenden.

Herrn Dr. Herloßsohn's Komet 1833 erscheint nicht in meinem Verlage.

Leipzig, im October 1837.

F. A. Leo.

[4719.] **Der Komet.**

Herausgegeben
von C. Herloßsohn.

erscheint von 1838 an, in meinem Verlage. Da mir die Continuationsliste mangelt, so bitte ich recht früh um Bestellungen.

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

[4720.] Vorläufige Anzeige, die Erscheinung der vierten und letzten Lieferung von Goethe's Werken, Pracht-Ausgabe in II Bänden, betreffend.

Wir sind jetzt im Stande, unseren Herrn Collegen die vorläufige Anzeige zu machen, daß die vierte und letzte Lieferung von Goethe's Werken, Pracht-Ausgabe in II Bänden mit 4 bis 5 großen Stahlstichen im Monat November versandt werden kann, und der Subscriptions-Preis von 24 fl. oder 14 ℛ. bis Ende dieses Jahres noch offen bleibt; wir laden deshalb unsere Herrn Collegen ein, uns Ihren Bedarf von vollständigen Ex. zu obigem Preis baldmöglichst anzuzeigen; indem mit dem 1. Januar 1838 unabänderlich ein erhöhter Ladenpreis eintritt.

Stuttgart, den 10. October 1837.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[4721.] Beachtungswerthe Anzeige.

In einigen Tagen erscheint
die Abbildung des Monuments zur Erinnerung an Gustav Adolph, welches den 6. November dieses Jahres bei Lützen errichtet wird.

Das Tableau ist mit 3 Scenen aus Gustav Adolph's Leben, und dem Portrait desselben ausgestattet.

Preis im Royal Format 8 ℳ.

Da ich dieses Blatt nicht unverlangt versende, so ersuche ich alle Handlungen, die einen Absatz für dasselbe zu machen gedenken, ihren Bedarf zu wählen, indem ich jedes à cond. verlangte Exemplar expediren werde.

Leipzig, d. 25. Oct. 1837.

Wilh. Alex. Künzel.

[4722.] In meinem Verlage erscheint binnen Kurzem und bitte ich um gefällige vorläufige Bestellungen:

Naegelé, Dr. H. Fr., die Lehre vom Mechanismus der Geburt, nebst Beiträgen zur Geschichte derselben. 8. geh. 1 Thlr. 8 Gr. oder 2 fl. 24 kr.

Mainz, im October 1837.

Victor v. Zabern.

[4723.] In Kurzem werde ich versenden;

Die Krankheiten der Schafe und ihre Heilung auf homöopathischem Wege. 8. broch. 10 gr. ord.

Fleischer, J. G., deutscher Sprachschüler, oder: die wichtigsten Regeln der deutschen Sprache u. Rechtschreibung nebst Uebungs-Aufgaben, nach dem „praktischen Leitfaden zum Unterrichte in der deutschen Sprache und Orthographie" für Schüler in Volksschulen eingerichtet. 8. ca. 4 gr. ord.

Bauriegel, Schulmeister in Pulgar, zweitausend Aufgaben zum Rechnen auf der Tafel ꝛc. Zweiter Cursus. 8. 6 gr. ord. — Facitbuch dazu 3 gr. ord. — Dritte, von allen Fehlern gereinigter Platten-Abdruck.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova annehmen, oder mehrere Exemplare pro nov. zu erhalten wünschen, wollen gefälligst verlangen.

Leipzig, den 21. Octbr. 1837.

L. Fort.

[4724.] Vom 1. December d. J. an erscheint im Verlag des Unterzeichneten:

Der Bergwerksfreund.

Ein Zeitblatt für Berg- und Hüttenleute, Gewerken ꝛc.

Von diesem Blatte wird von 10 zu 10 Tagen 1 Bogen in Medianoctav erscheinen und ausgegeben werden. Der Preis eines Bandes von 36 Nummern ist 2 ℛ 16 gℳ. — Handlungen, die Gelegenheit haben, sich für diese Zeitschrift zu verwenden, wollen ausführliche Anzeigen verlangen.

☞ Den Herren Verlegern diene zugleich zur Nachricht, daß mit diesem Blatte ein literarischer Anzeiger ausgegeben wird, in welchem die gedruckte Octavzeile 2 ℳ. kostet. Diese

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18371027/4

Zeitschrift ist das einzige Mittel, Anzeigen für das bergmännische Publicum schnell zu verbreiten, der beabsichtigte Erfolg wird darum auch bei Benutzung dieses Bekanntmachungsmittels nicht ausbleiben.

Eisleben, im September 1837.

E. Reichardt.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[4725.] In meinem Verlage erschien so eben:

Darstellung
des
Feldzugs in Frankreich im Jahre 1814,
vom
General-Lieutenant Michailowsky Danilewsky,
ins Deutsche übertragen
von Karl v. Kotzebue, Kais. Russ. Hofrathe.
2 Bände mit 23 Charten u. Plänen

In der Ueberzeugung, daß dieses Buch ein allgemeines lebhaftes Interesse erregen wird, hat der Hofrath v. Kotzebue (ein Sohn des bekannten Schriftstellers Aug. v. Kotzebue), vom Verfasser selbst dazu aufgefordert und mit Beiträgen von ihm unterstützt, dasselbe ins Deutsche übersetzt. Der Subscript.-Preis für das Ganze, 2 Theile mit 23 Charten und Plänen, ist 5 ℛ.

Riga, 1. Octbr. 1837.

Ed. Tötschel.

[4726.] Zur Fortsetzung ist das zweite Heft von

Rust's Helkologie

bereits seit zwei Monaten an alle diejenigen Handlungen versandt, welche nach Empfang des ersten Heftes die Fortsetzung auf feste Rechnung verlangt haben; da aber viele der Herren Collegen sich über ihren Bedarf noch nicht erklärt haben, so erlaube ich mir, solches nochmals in Erinnerung zu bringen, indem ich mich zugleich wiederholt auf meine desfallsigen Anzeigen in d. Bl. Nr. 49 und 62 berufe.

Das dritte Heft ist bis auf das Ausmalen der Kupfertafeln gleichfalls fertig.

Berlin, 15. Oct. 1837.

Th. Chr. Fr. Enslin.

[4727.] Von unserer billigsten, elegantesten und correctesten Ausgabe von

Gluck's Opern in 4. Text deutsch und franz.

sind bis jetzt erschienen: Iphigenie in Tauris, Subscript.-Preis 1 ℛ 16 gℳ., Armide, Subscript.-Preis 2½ ℛ., Alceste, Subscript.-Preis 2 ℛ., und werden erscheinen: Orpheus, 2 Lief à 20 ℳ., Iphigenie in Aulis, 2 Lief. à 22 ℳ. Wir bitten, unsere ganz neu arrangirte Ausgabe nicht mit andern und veralteten Arrangements im neuen Gewande zu verwechseln.

Berlin. A. Challier u. Comp.

[4728.] So eben wurde auf besonderes Verlangen pro Nov. versandt:

Catalogus librorum manuscriptorum, qui in bibliotheca senatoria civitatis Lipsiensis asservantur ed. M. *Naumann*. Codices orientalium linguarum descripserunt Prof. M. *Fleischer* et M. *Delitzsch*. in 4. maj. Fasc. I. cont. fol. 1—12. c. 4 tab. lithogr. Druck Velin 2 ℛ 16 gℊ. Sarkes Kupferdruckp. 4 ℛ 16 gℊ.

Dieser Katalog, durch welchen endlich die kostbaren Schätze der Leipziger Raths-Bibliothek dem gelehrten Publicum bekannt und zugänglich gemacht werden, zeichnet sich von allen bisher erschienenen Katalogen über andere Bibliotheken dadurch vortheilhaft aus, daß die Codices nicht blos ihrem Titel und Inhalte nach aufgeführt, sondern auch in äußerer wie innerer Hinsicht mit der größten Genauigkeit und Gelehrsamkeit beschrieben werden.

Die reichhaltige Sammlung höchst wichtiger Diplomen wird genau abgedruckt und mit den nöthigen Erläuterungen versehen und von den ausgezeichnetsten alten Kunstwerken, wie z. B. aus Salvator Rosa's Skizzenbuch und andern, werden getreue Zeichnungen in Umrissen gegeben. Eben so werden aus den schönsten und wichtigsten Codicibus facsimilia beigefügt, und das ganze Werk mit einer Geschichte der Papierfabrication und den Papierzeichen des 14. und 15. Jahrhunderts bis zur Entdeckung der Buchdruckerkunst beendigt.

☞ Dem ersten Hefte ist statt des Titels ein Prodromus eingeklebt, von welchem auf besonderes Verlangen meinen Herren Collegen Exemplare zur Verbreitung, jedoch nur in mäßiger Anzahl, zu Diensten stehen. Das ganze Werk wird 60 bis 70 Bogen in gr. 4. mit 30 bis 40 lithograph. Blättern stark werden. Die Fortsetzung steht nur auf festes Verlangen entweder in einzelnen Heften à 12 Bogen oder nach Beendigung complet zu Diensten, bitte jedoch, da die Auflage nicht stark ist, mir bald den festen Bedarf der Fortsetzung mit gefälliger Einsendung des Namens und Charakters der Herren Subscribenten zukommen zu lassen, da am Schlusse des Werkes ein Subscribenten-Verzeichniß beigegeben wird.

Grimma, den 16. October 1837.

J. M. Gebhardt.

[4729.] Folgende empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke setze ich zusammen auf feste Rechnung genommen, jedoch nur für Buchhandlungen, bis Ende des Jahres, bei einem Ladenpreise von ord. 5 ℛ 6 ℳ., auf 2 ℛ. netto herab.

Rockstroh, Anweisung wie die mannichfachsten Gegenstände für den gewöhnlichen Gebrauch aus Pappe und Papier oder auch aus Blech, nach einem geregelten Verfahren angefertigt werden können. geb. 1 ℛ 6 gℊ.

— — Anweisung zu einem leicht ausführbaren Zeichnen der Landkarten. Mit 16 zum Theil illum. Kupf. geh. 1 ℛ 6 gℊ.

— — das Mikroskop od. Anweis. zur nähern Kenntniß und Gebrauch desselben, nebst Angabe, wie die interessantesten mikroskop. Objecte aufzufinden, zu präpariren, zu bewahren und zu beurtheilen sind. Mit 12 zum Theil illuminirten Kupfern. geb. 1 ℛ 12 gℊ.

— — Belustigungen f. d. Jugend, durch Selbstanfertigung mannichfacher Künsteleien u. Spielwerke. Mit 18 größtentheils illum. Kupf. geh. 1 ℛ 6 gℊ.

Einzelne von diesen Artikeln gebe ich gern bei Abnahme größerer Partien zu einem herabgesetzten Preis.

Berlin, Oct. 1837.

A. Förstner.

[4730.] Bei mir erschien so eben:

Abbildungen der auf der k. würtembergischen Lehr- und Muster-Anstalt Hohenheim aufgestellten Viehstämme, von Baumeister. Folio. 12 Tafeln mit Text, in einer Mappe 1 ℛ 12 gℊ. = 2 fl. 42 kr.

Hohenheim genießt als Musterwirthschaft eines großen Rufes, so daß diese Abbildungen allen Oekonomen von Interesse sein werden. — Das Werk konnte nicht allgemein als Neuigkeit versandt werden, und wurden daher vorzugsweise solche Handlungen berücksichtiget, die den versandten Wahlzettel ausgefüllt zurückgehen ließen.

Wer dafür Abnehmer zu erhalten hofft, beliebe zu verlangen.

Fr. H. Köhler in Stuttgart.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18371027/5

[4731.] Vorläufige Anzeige.

Von der Bibliothek des Frohsinns werden so eben drei neue Bändchen versandt, denen binnen 4 Wochen noch 3—4 weitere folgen werden, mithin ist sodann das Werk auf circa 20 Bändchen angewachsen und bildet ein angenehmes Weihnachtsgeschenk.

Wer sich mit compl. Exemplaren versehen will, beliebe bald davon à Cond. zu verlangen.

S. H. Köhler in Stuttgart.

[4732.] Bei Unterzeichnetem erschienen so eben in einem neuen Abdrucke:

Oster-Mess-Abschluss-Bücher mit beigefügtem Cassa-Buche.

Der Preis gegen baar ist für

1 Ex. à 1 Buch mit 384 Conti in Leinw. geb. 1 ⅿ. sächs.
1 = à 1½ = = 576 = = = = 1 = 8 ₰. =
1 = à 2 = = 768 = = = = 1 ⅿ 16 ₰. =

Das Buch roher Abschluß-Formulare kostet 16 ₰. **sächs.**

Lithographirte Formulare zu Buchhändler-Strazzen in gr. 4. auf superf. Doppel-Postpap.

welche ich meinen Herren Collegen ihrer zweckmäßigen, Raum ersparenden und leichte Uebersicht gewährenden Einrichtung wegen empfehlen kann.

Das Ries liefere ich à 14 ⅿ. **sächs.** gegen baar.
Das halbe Ries . à 8 = = = =

Proben stehen auf Verlangen zu Diensten.

Das Verzeichniss aller deutschen politischen und wissenschaftlichen Zeitschriften für buchhändlerische Zwecke in grösstem 4.

ist unter der Presse und erscheint in spätestens 6 Wochen. Da ich nur eine kleine Anzahl Exemplare über die auf Subscription bestellten abziehen lasse, so bitte ich die Handlungen, welche darauf reflectiren sollten und noch nicht Bestellung gemacht haben, um baldige Bestellung. Das Exemplar kostet circum circa 9 ₰. **sächs. baar.**

J. M. Tebhardt in Grimma.

[4733.] Ich versandte pro nov.:

Fackelklar, Lehrer in Frankfurt a. O., Weihnachts- und Neujahrslieder. 8. geh. 6 ₰.

Horn, Dr. C. F., Consistorialrath, Handbuch für Landschullehrer zum zweckmäßigen Gebrauche des Luther'schen Katechismus. 2 Bde. 3. Aufl. 8. 2 ⅿ 18 ₰.

Sophocles Tragoedien, griechisch, mit Anmerkungen von G. C. W. Schneider. 1. Bd. (Elektra) 2. Aufl. 18 ₰.

Leipzig, d. 20. October 1837.

A. S. Böhme.

[4734.] Neue Musikalien.

Im Verlage von *Moritz Westphal* in Berlin erschienen:

Lach-Galopp

aus der Oper: Die Gesandtin von Auber, fürs Pfte. von G. Füller. 5 s ₰.

Emmelinen-Galopp von Füller. 5 s ₰.

Der kleine Eduard von Füller. 5 s ₰.

[4735.] In der Pustet'schen Buchhandlung, Friedrich Winkler, in Passau ist erschienen:

Chronologisches Verzeichniß der Bayerischen Staatsverträge vom Tode Herzogs Georg des Reichen 1503 bis zum Frankfurter Territorial-Receß 1819. Nebst einer Sammlung von 94 bisher ungedruckten Recessen, Conventionen, Protokollen und andern in gleiche Kategorie gehörenden Urkunden; von C. M. Freiherrn von Aretin. gr. 8. Velin in Umschlag 2 ⅿ 18 ₰.

Handlungen, welche Hoffnung zum Absatz haben, wollen à cond. verlangen.

[4736.] So eben wird von mir versandt das *Novemberstück* der

Bibliographie française.

Publications nouvelles qui se trouvent chez

Leopold Michelsen,

welche ich **gratis** vertheile; Handlungen, welche eine grössere Anzahl wünschen, belieben nur davon zu verlangen; — *unterstützt von dem reichhaltigsten Lager älterer und neuerer guter wissenschaftlicher Werke kann ich alle resp. Aufträge aufs Schnellste und Billigste besorgen.*

Leopold Michelsen.
Französische u. deutsche Buchhandlung.

[4737.] Alle Sortimentshandlungen mache ich darauf aufmerksam, daß zu Weihnachten

Braun, historische und malerische Wanderungen in Griechenland mit 12 Stahlstichen. 2 ⅿ 12 ₰.

Die Vorzeit, zur Kunde der Sitten und Gebräuche im Mittelalter. 16. 16 ₰.

Räthsel von J. G. M. 8. brosch. 16 ₰.

nebst anderen als Weihnachtsgeschenke empfohlen werden, und bitte ich besonders ersteres Werk als etwas gediegen Geschmackvolles zu empfehlen, und wo es noch nicht der Fall sein sollte, es unter die Jugendschriften einräumen zu lassen.

Franz Heinrich Köhler in Stuttgart.

[4738.] Ich habe so eben an alle Besteller versendet:

Opernbibliothek für Pianofortespieler. 27. Liefer. Die Botschafterin von Auber. à 8 ₰.

Sammlung der neuesten und beliebtesten Ouverturen für das Pianoforte zu 2 und 4 Händen. 2 und 4 ₰. IV. Jahrg. 4. und 5. Lief.

Euterpe. Neues Museum für Pianofortespieler. IV. Jahrg. 4—6 Lief. à 4 ₰.

Neues Museum für Pianofortespieler, zu 4 Händen. 4. u. 5. Lief. à 4 ₰.

Neue Pianoforteschule des Conservatoriums der Musik in Paris von L. Adam, Professor am Conservatorium. 3. Lief. à 6 ₰. (Pfennig-Pracht-Ausgabe.)

Die Kunst des Violinspiels von I. P. Baillot, Prof. am Conservatorium der Musik in Paris. 3. Lief. à 6 ₰. (Pfennig-Pracht-Ausgabe.)

Der angehende Organist (Orgelschule) von G. W. Körner. Op. 10. 5. Lief. à 6 ₰.

☞ Ist bereits in den preussischen, hannöverschen, königl. und herzogl. sächsischen Seminarien eingeführt.

Leipzig. *G. Schubert.*

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18371027/6

[4739.] Bei **Carl Doll** in Wien ist zu haben:

Oesterreichisch-
Kaiserliche privilegirte
Wiener Zeitung.
Vom Jahre 1791—1830.
Diese 40 Jahrgänge (welche nicht getrennt werden) sind in Quartal-Bänden brochirt und gut erhalten.
Preis 80 ₰. netto.

Frankfurter und Leipziger Meß-Kataloge.
Vom Jahre 1782 — 1830.
Diese 48 Jahrgänge (ebenfalls nicht getrennt) sind in steifen Deckel mit Schild gebunden und sehr gut erhalten.
Preis 20 ₰. netto.

J. C. Hinrichs Verzeichniß der Bücher.
Vom Jahre 1822 — 1833.
Diese 12 Jahrgänge (nicht getrennt) sind in steifen Deckel gebunden und gut erhalten.
Preis 6 ₰. netto.

Diese Werke liefere ich franco Leipzig; auch bin ich geneigt, selbige in Tausch gegen mir brauchbare Artikel zu geben.

[4740.] **Mémoires de Lafayette, Vol. 4 — 6.**

Vielfältigen Anfragen zu genügen, zeigen wir hierdurch an, daß Band 4—6 (Schluß) der Memoiren Lafayette's bis jetzt noch nicht in Paris erschienen sind; wenn die Brüsseler Ausgabe schon vier und mehr Bände umfaßt, so kommt dies einzig und allein daher, daß bei der ungewöhnlichen Stärke und dem compressen Druck des Originals ein Band der Pariser Ausgabe in zwei Bände der Brüsseler Ausgabe vertheilt ist.

Wir verbinden hiermit die Nachricht, daß wir jetzt auch wieder Ex. der ersten drei Bände (Preis 5 ₰ 15 ℊ. netto), die einige Zeit bei uns vergriffen waren,

à Condition

in einzelnen Ex. und auf kurze Zeit liefern können; Band 4—6 werden binnen Kurzem folgen, aber nur auf feste Rechnung gegeben. Die bereits gemachten Bestellungen auf letztere sind vorgemerkt und sollen baldmöglichst expedirt werden.

Leipzig und Paris, 27. October 1837.

Brockhaus u. Avenarius,
Buchh. für deutsche u. ausländische Literatur.

[4741.] Im Herbst vorigen Jahres erschien in unserm Verlage

Französisches Lesebuch

für höhere Töchter- und Bürgerschulen, die untern Classen der Gymnasien und zum Selbstunterricht. Mit Anmerkungen und einem Wörterverzeichnisse versehen von J. N. L. Ruland. 303 Seiten gr. 12. Preis geh. 12 ggr. 54 kr. rh. ord.

Wir erlauben uns, auf dieses durch zweckmäßige Bearbeitung und Einrichtung sich vor vielen andern auszeichnende Lehrbuch, dessen Einführung bereits in sehr vielen Schulen Norddeutschlands und Sachsens erfolgt ist, neuerdings aufmerksam zu machen.

Wir gestatten unsern Herrn Collegen, welche sich für dasselbe interessiren, bei einem vollem Drittel Rabatt auf je 10 Exemplare fest das 11. frei und gewähren bei Abnahme von größern Partien auch noch anderweitige Vortheile.

Die löbl. Rein'sche Buchhandlung liefert auf Verlangen Ex. à Condition.

Im Laufe dieses Sommers erschien ferner:

Grammaire allemande

à l'usage des colléges et des maisons d'éducation par D'Asse, professeur des langues, nebst einem

Cours des Thèmes.

Preis für beide Theile geh. 16 ggr. 1 fl. 12 kr. rh.

Bei der Allgemeinheit, womit unsere deutsche Sprache jetzt von den Franzosen erlernt wird, kann gegenwärtige Grammatik, deren leichte Faßlichkeit schon von mehrern Lehrern der deutschen Sprache anerkannt wurde, nur eine willkommene Erscheinung sein.

Wir bitten um gütige Verwendung für dieselbe und gestatten wir bei 25 ⅌ Rabatt auf 12 Ex. fest 1 freies.

Aachen, den 1. October 1837.

J. Jensen u. Comp.

[4742.] Ich erlaube mir, nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß ich

Fort, vollständiges Lehrbuch der gesammten Buchhaltungskunde,

Ladenpreis 3 ₰. ord., 2 ₰ 6 ℊ. netto, bis Ende dieses Jahres noch zum Subscriptionspreise von 1 ₰ 18 ℊ. netto, und

Bauriegel's Choralbuch

Ladenpreis 1 ₰ 12 ℊ. ord., 1 ₰ 3 ℊ. netto, bis Ende November d. J. zu 21 ℊ. netto, beides gegen baar, gebe.

Ein Verzeichniß von Romanen und andern gangbaren Büchern, die ich den Buchhandlungen gegen baar zu bedeutend herabgesetzten Preisen gebe, habe ich vor Kurzem versandt, und steht denjenigen Handlungen, die es vielleicht nicht erhalten haben, auf Verlangen zu Befehl.

L. Fort in Leipzig.

[4743.] So eben ist erschienen, und an alle Handlungen des preuß. Staats, welche Neuigkeiten annehmen, versandt worden:

Das Tirailliren der Infanterie

mit Bezug auf das Exercir-Reglement und die neuesten Bestimmungen und Feststellungen zu demselben
von
Starost,
Hauptmann im 22. Inf.-Reg.
Mit 33 ill. Abbildungen und 1 Notenblatt.
br. 20 ℊ. mit 25 ⅌.

Bei Abnahme von 20 Ex. auf feste Rechnung mit ⅓ Rabatt.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf gefälligst verlangen.

Neiße, den 1. October 1837.

Th. Jennings.

[4744.] **Verzeichniß**

unserer Jugendschriften, die denjenigen Handlungen, welche davon für Weihnachten à Cond. zu haben wünschen, zu Diensten stehen.

Leipzig, im October 1837.

Fischer u. Fuchs.

Bilder- und Lesebuch für die Jugend. Mit 24 color. Abbild. eleg. geb. 18 ℊ.

Blumauer, K., Odo's und Rosa's Blumenkranz. Mit color. Kupfern und Umschlag in Congreve-Manier, nebst verziertem Titel. geb. 1 ₰ 3 ℊ.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18371027/7

Blumauer, K., die wunderbaren Rheinsagen. Für die erwachsene Jugend. 8. Mit fein color. Kpfrn. und Umschlag in Congreve-Manier. Nebst verziertem Titel. geb. 1 ₰ 6 ℳ.
Glocke, F., der alte Invalide. Erzählungen für die Jugend. 8. Mit color. Kupfern. elegant gebunden. 9 ℳ
— die Sylvesternacht oder Robinson Winger's Abenteuer in Amerika. Erzählungen für die reifere Jugend. Mit color. Kpfrn. elegant geb. 10 ℳ.
Goldschmied, Fr., deutsche Volksblumen. (Mährchen.) Mit 1 fein gestochnen Kupfer. eleg. geb. 1 ₰ 12 ℳ.
Maukisch, E., Rundgemälde für die Jugend. Mit 24 fein color. Kupfertafeln und Umschlag in Congreve-Manier, nebst verziertem Titel. geb. 2 ₰.
— Bilder aus der Weltgeschichte. Für die reifere Jugend. Mit 8 fein color. Kupfern. elegant geb. 1 ₰ 15 ℳ.
— Mittheilungen aus dem Gebiete der Naturkunde und dem Menschenleben für die Jugend. Mit 25 fein color. Abbild. 8. eleg. geb. 1 ₰.
Paul und Virginie. Eine Erzählung für die reifere Jugend. Nach dem Französischen des Bernardin de St. Pierre. Mit fein color. Kupfern. 8. eleg. geb. 1 ₰ 3 ℳ.
Räthsel-Bilderfibel. Mit 7 color. Kupfern. eleg. geb. 12 ℳ.
Robinson im Eismeere. Nach dem Französischen des Fouinet übersetzt von D. Ed. Freiesleben. Mit 6 fein color. Kpfrn. eleg. geb. 1 ₰ 6 ℳ.
Roß, John, zweite Entdeckungsreise nach den Gegenden des Nordpols; für die Jugend bearbeitet. Mit 6 fein color. Kpfrn. und 1 Karte. eleg. gebunden. 1 ₰ 15 ℳ.
Satori, J., (Neumann), Madame Neander im Kreise ihrer Zöglinge. Eine Sammlung von Mährchen, moralischen Erzählungen und Unterhaltungen für die Jugend beiderlei Geschlechts. Mit fein color. Kupfern. 8. eleg. geb. 1 ₰ 6 ℳ.
— — Gott lebt noch! oder die gute und fromme Tochter. Eine moralische Erzählung für die reifere Jugend. Mit fein color. Kpfrn. 8. eleg. geb. 18 ℳ.
— — Kommt her, meine Kinder, ich will euch etwas erzählen. Erzählungen und nützliche Unterhaltungen für die reifere Jugend beiderlei Geschlechts. Mit fein color. Kupfern. 8. elegant geb. 21 ℳ.
— — der Invalide. Eine Sammlung von Charakterzügen edler Menschen; größtentheils bekannt durch die Geschichte. Für die Jugend beiderlei Geschlechts. Mit 6 fein color. Kupfern. eleg. geb. 21 ℳ.
Berquin, M. de, Oeuvres complettes, 16 Vol. brochirt, 5 ₰ 4 ℳ.

On vend séparément:

Vol. I. II. — l'ami des enfans. 2 Vol. 16 ℳ.
- III. IV. — l'ami des adolescens. 2 Vol. 16 ℳ.
- V. VI. VI. — Théâtre de l'enfance. 3 Vol. 1 ₰,
- VIII IX. — Introduct. famil. à la connaissance de la nature. 2 Vol. 16 ℳ.
- X. Idylles et Romances. 8 ℳ.
- XI. XII. — le petit Grandison. 2 Vol. 12 ℳ.
- XIII—XVI. — Sandfort et Merton. 4 Vol. 1 ₰ 8 ℳ.

Denkblätter der Liebe und Freundschaft. Blumenlese aus den besten Schriftstellern und Dichtern (namentlich der neuesten Zeit). Zusammengestellt von Friedrich. 8. elegant geb. mit Goldschnitt. 18 ℳ.

[4745.] Bei Herrmann Wohl in Prag:

Peter Beer, Reminiscenzen. Bezüglich auf Reorganition des öffentlichen Gottesdienstes bei den Israeliten. gr. 8. Prag 1837. 36 kr. C. M. in 20 kr. Stücken; ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen; da der Ertrag zum Besten einer wohlthätigen Anstalt bestimmt ist.
Müller, J., die Herrenburg Buchlau im gesegneten Marchlande. gr. 8. Prag 1837. Mit 1 Kupf. 1 fl. oder 16 ℊ.
Müller, J., Wanderungen in die Hallen der Vorzeit und in die Gefilde der Gegenwart. 7 Bdch. 12. m. 21 lithograph. Kupf. 1833. 2 ₰. Letztere zwei stehen in Tausch auf gute Artikel zu Diensten!
Hanl, Jesus der Weltheiland, oder die heil. Evangelien für Sonn- und Festtage zum öffentlichen und Schulgebrauche für Prediger, Lehrer und Hausväter. 3 Bde. m. 99 Kupfern. 2. Ausgabe, mit der Leidensgeschichte Jesu und bildlicher Darstellung von Jerusalem. Prag 1833. Statt 3 ₰ 8 ℊ. für 2 ₰.
Schießler, dramatische Miniatur-Gemälde für öffentliche stehende und Privatbühnen. 12. 1826. Statt 1 ₰ 3 ℊ. für 10 ℊ.
Schlegel, Fr. v., sämmtl. Werke. 10 Bde. gr. 8. Wien 1825. Orig. Statt 25 fl. für 13 fl. od. 8 ₰ 16 ℊ.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[4746.] Die A. Sorge'sche Buchhandlung in Osterode sucht, bittet jedoch um vorherige gefällige Preisanzeige:
1 Grüson, Geodäsie oder Anleitung d. Feldertheilung. Berlin, Rücker.

[4747.] W. Koehne in Nordhausen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
Döbel, neu eröffnete Jägerpraktica. 4 Thle. mit Kupfern. Fol. Leipzig 1783.
Aber nur die alte Original-Ausgabe.

[4748.] A. Asher in Berlin sucht:
4 Walch, Bibliotheca symbolica. (Fehlt bei Meyer in Lemgo.

[4749.] Die Jos. Sigmund'sche Buchhandlung in Klagenfurt sucht und bittet um vorherige Angabe des Preises durch Hrn. E. Kummer in Leipzig von:
1 Zschokke's ausgewählte Schriften. 15. Bd. 12. 1825. Sauerländer.

[4750.] Die Universitäts-Buchhandlung in Kiel sucht und bittet um sofortige Zusendung:
Wächter, Lehrbuch des röm.-deutschen Strafrechts. 2 Thle. (Fehlt bei Metzler.)

[4751.] G. A. Reyher in Mitau sucht:
1 Flora oder botanische Zeitung. 1. Jahrg. 1818.
1 Menzel's Taschenbuch der neuesten Geschichte. 1. Jhrg.
1 Beck, Anleitung z. Kenntniß d. Welt- u. Völkergeschichte. 1. Thl. 1787. Leipzig, Weidmann.

[4752.] Wolfgang Neubronner in Ulm sucht zum antiquarischen Preise:
Lucina eine Zeitschrift zur Vervollkommn. der Entbindungskunst v. Siebold. 1—5. Band. Leipz. u. Marburg.

[4753.] Herold in Hamburg sucht und bittet um Preis:
Morgenblatt J. 1837, erstes Halbjahr; fehlt bei Cotta! Das erste Drittel kann auch nützen; selbst das erste Quartal; aber Defectangabe genau, wenn nicht cplt.

[4754.] C. L. Fritzsche, Antiquar in Leipzig, sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Hasse, Culpa d. röm. Rechts. Kiel 1815.
4 Böhmer, principia jur. canonici. Edit. VI. billig.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18371027/8

[4755.] Die Kesselring'sche Hofbuchhandlung in Meiningen sucht:

1 Bretzner, C. F., der Irrwisch. Operette. 8. (Leipzig. (Linke.)
1 Braun, poet. Schilderung der thür. Landschaft. Leipz. 1806.

[4756.] C. F. Peters in Leipzig sucht und bittet um Zusendung pr. Post, gegen baar:

1 Lambert, Beiträge zum Gebrauch d. Mathematik. 3 Bde.
1 — logische und philosophische Abhandlungen zum Druck befördert von Bernoulli. 2 Thle. Dessau 1782.
1 — Pyrometrie u. s. w. mit 8 Kpfr. Berlin 1779.
1 — Deutscher gelehrter Briefwechsel, herausgegeben von Bernoulli. 5 Bde. Berlin 1782—84.
1 Tempelhof, Analysis endlicher Größen. Berlin 1769.

[4757.] Die Schönian'sche Buchh. in Elberfeld sucht:

1 Albach, heilige Anklänge. Pesth 1833.
1 Beleuchtung der Beleuchtung. Osnabrück.
1 Biographien hingerichteter Personen. 3 Bde. Nürnb.
1 Brandt, Schulbibel. N. T. 3. Bd.
1 Galura, Religion in Gesprächen. 5 Bde.
1 Georgi, Bücherlexicon, compl. und billig.
1 Glaube, Hoffnung, Liebe. Herzog 1804.
1 Goldhagen, Unterricht in der Religionsg.
1 Haid, über das Priesterthum. Lentner.
2 Jais, guter Samen. 8. Aufl. gr. 12. Feinste Ausgabe 1835. Duyle in Salzburg.
1 Körner, Werke in 1 Bde.; zum Subscr.-Preise.
1 Kunst-Blatt vor 1820.
1 Merz, system. Methode. Doll.
1 Messanguin, Auslegung der christl. Lehre. Duyle.
1 Randenblumen u. Randensteine 1831—1833. Hurter.
1 Schönberg, Religionsgründe.
1 — Wahrheitsgründe der Christusreligion.
1 Stattler, Sittenlehre. M. Rieger. 2 Bde. od. 1. ap.
1 Sturmlerner, Christenthum. 12 Bde. Doll.
1 Wieland, Werke 1824. T. A. Druckp. Band 14 apart.

Wir offeriren:

1 Menzel, Literatur-Blatt 1829—35 compl. zum Ladenpr.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[4758.] Eine Uebersetzung von den höchstinteressanten:

Mémoires d'un Prisonnier d'état au Spielberg (Confalonieri)

ist bereits unter der Presse und wird der erste Band in 8 Tagen ausgegeben.

Leipzig. Philipp Reclam jun.

[4759.] Zur Vermeidung von Collisionen

zeige ich meinen Herren Collegen an, daß von:

Rasori, Teoria delle flogosi. Con ritratto in intaglio. 2 vol. 8. Milano.

binnen Kurzem eine gute deutsche Uebersetzung in meinem Verlage erscheinen wird.

Den 21. October 1837.

C. Schünemann in Bremen.

[4760. Von

Irving, the hunters of the prairie

erscheint in Kurzem eine gute Uebersetzung bei

Bernh. Tauchnitz jun.

Leipzig, den 21. Oct. 1837.

Vermischte Anzeigen.

[4761.] Ortsveränderung.

Meinen geehrten Collegen und Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meinen bisherigen Wohnort Magdeburg mit Berlin, meiner Vaterstadt, vertauscht habe und hier mein Verlagsgeschäft fortsetze. Von meinen neuen Unternehmungen werde ich mir die Ehre geben, Sie noch besonders in Kenntniß zu setzen. Meine Commission für Leipzig behält nach wie vor die löbl. Dyk'sche Buchhandlung bei und liefert meinen Verlag aus. — Handlungen, welche hier Commissionaire haben, wollen von dieser meiner Ortsveränderung gefälligst Notiz nehmen.

Berlin den 1. October 1837.

Ferdinand Rubach.

[4762.] Französische Kinderschriften.

Diejenigen resp. Handlungen, welche sich zu bevorstehenden Weihnachten eine kleine Auswahl der gangbarsten, und sowol Hinsichts der Moralität als äusseren Ausstattung besten französischen Kinderschriften anschaffen möchten, machen wir auf das in No. 58, 63 und 70 dieses Blattes aufgenommene Verzeichniss solcher Werke aufmerksam, mit dem Bemerken, dass wir von den beigesetzten wohlfeilen Preisen

40 % und 33⅓ % Rabatt

geben. Gefälligen Aufträgen, jedoch nur auf feste Rechnung, sieht entgegen

Berlin, Oct. 1837.

B. Behr's Buchhandlung.

[4763.] **Sehr zu beachten!**

Um unser großes Lager schöner Bilderbogen eignen Verlags zu verringern, bieten wir hiermit das Rieß zu 4⅓ Thlr. bei Abnahme von mindestens ½ Rieß und gegen baare Zahlung ergebenst an. Die sehr sauber colorirten kosten à Rieß 10 Thlr., und wir geben solche von ¼ Rieß an ab.

Berlin, d. 1. Oct. 1837.

L. Steffen u. Comp.

[4764.] **Sehr zu beachten!**

Die lithographische Anstalt von L. Steffen u. Comp. in Berlin übernimmt die Anfertigung und den Druck von Zeichnungen in allen Manieren der Lithographie zu den allerbilligsten Preisen, sowie Noten und Schrift; und bittet sämmtliche HH. Verleger um gefällige Aufträge. Proben jeder Art können auf Verlangen eingesandt wer-

den. Unser Commissionair in Leipzig, Hr. Steinacker, wird die Güte haben, Briefe und Aufträge an uns gelangen zu lassen.

[4765.] Obgleich wir durch Circulair vom 23. Decbr. 1835 und durch dessen Abdruck im Börsenblatte 1836 No. 6 bekannt gemacht haben, dass der

sämmtliche Loeflund'sche Verlag

durch Kauf an uns übergegangen ist, so wird dieser Loeflund'sche Verlag dennoch sehr häufig von Herrn F. H. Koehler dahier verlangt, welcher das Loeflund'sche Sortiments-Geschäft gekauft hat.

Da durch diese Verwechselung nicht selten eine Verzögerung in der Expedition veranlasst wird, so bitten wir die Herren Collegen, bei vorkommenden Bestellungen auf Loeflund'schen Verlag die bemerkte Aenderung gütigst zu berücksichtigen.

Stuttgart, 13. Oct. 1837.

Beck u. Fränkel.

[4766.] Für die Herren Verleger von pädagogischen und theologischen Schriften.

In meinem Verlage erscheint bald eine Zusammenstellung sämmtl. Verordnungen und Bekanntmachungen das Schulwesen betreffend. Das Werkchen ist freilich nur für den Reg. Bezirk Münster bestimmt; wird aber, wie die Subscr. Liste bereits answeist, fast von allen Lehrern und Lehrerinnen und von sehr vielen Geistlichen dieses Bezirkes angeschafft werden, wodurch der Absatz sich sofort auf 550—600 Exempl. gestellen dürfte, was später abgehen wird, nicht gerechnet. Zudem wird das Werkchen fleißig zur Hand genommen werden; weshalb ich überzeugt bin, daß Ankündigungen bet. Werke, durch dasselbe, sich ganz besonders vortheilhaft zeigen werden. Daher möchte ich einen bibl. Anzeiger über pädagogische und theol. Werke mit demselben verbinden, nnd lade die Herren Verleger ein, mir betreff. Inserate schleunigst zuzusenden. Für die Zeile werde ich 1 Gr. berechnen, dagegen die Hauptzeile ohne Erhöhung aus ausgezeichnet großer Schrift setzen lassen. — Handlungen, welche hierauf reflectiren, empfehle ich alle Eile, da der Druck rasch voranschreitet.

Münster, d. 18. Oct. 1837.

J. H. Deiters.

[4767.] Der Unterzeichnete empfiehlt seine Kreidedruckerei, wozu er einen der vorzüglichsten Drucker aus Paris als Factor angestellt. Gekörnte Steine, vorzügliche Kreide, und Papier aus den ersten französischen Fabriken werden vorräthig gehalten. Zugleich empfiehlt derselbe besten Pariser Ruß, Farbe, Firniß, Walzen, chinesisches Papier, so wie seine lithographische Anstalt zu Anfertigung von Werken und Gegenständen aller Art. Da viele tüchtige Kreidezeichner bei ihm angestellt sind, so kann derselbe jede Zeichnung, sowie auch Entwürfe, gut und billig liefern. Zum lithographischen Farbendrucke in Kreidemanier ist derselbe aufs vollständigste eingerichtet, und stehen Proben auf Verlangen zu Diensten.

Im Besitze aller Maschinen, welche zu den verschiedenen Branchen nützlich sind, als Diagraphen, Panthographen, Linir-Wellen- und Medaillen-Maschinen, und einer ausgezeichneten Guillochirmaschine, Pariser Stern- und anderer guten Pressen, sowie eines reich besetzten Ateliers, kann jeder Auftrag bestens ausgeführt werden.

Frankfurt a/M., im September 1837.

B. Dondorf.

[4768.] Ign. Kohn in Breslau bittet um Einsendung eines Expl. aller Schriften, die das Judenthum in religiöser, politischer und socialer Beziehung besprechen, sowol ältere als neuere.

[4769.] Die Herren Verleger von:

Schriften über Judenthum und jüdisch-religiöse Verhältnisse älterer und neuerer Zeit

wollen mir die Titel nebst Preisen anzeigen. Ich bedarf solche, um Auswahl zur Gründung einer Bibliothek treffen zu lassen; ein Katalog ist mir nicht bekannt.

G. P. Aderholz in Breslau.

[4770.] Ign. Kohn in Breslau bittet um 2 Expl. aller guten Kinderschriften à Cond.

[4771.] Zur Beachtung für die Herren Verleger von Taschenbüchern!

Unterzeichnete erbitten sich von sämmtlichen Taschenbüchern pro 1838 zwei Ex. gebunden à Condition zur Fuhre.

Berlin, d. 1. Oct. 1837.

L. Steffen u. Comp.

[4772.] Von folgenden beiden Schulbüchern:

K. Bormann's Stilübungen,

F. W. Burchard's latein. Schulgrammatik. 3. Auflage

beginnt bereits der Druck der neuen Auflagen; ich ersuche demnach die geehrten Sortimentshandlungen, welche davon noch Expl. à Cond. auf dem Lager haben, um möglichst schnelle Retoursendung.

Berlin, den 14. October 1837.

Hermann Schultze
(früher C. F. Plahn's Verlagsbuchhdlg.).

[4773.] Bitte um Rücksendung.

Wer von Gail's Skizzen aus Spanien gr. 4. Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen hat, wird uns durch Rücksendung verbinden.

München, October 1837.

Literar. artist. Anstalt.

[4774.] Bitte um Rücksendung.

Durch möglichst baldige Rücksendung der nicht abgesetzten Exemplare von

Bakewell, die Gewißheit eines Lebens nach dem Tode. 8. broschirt.

würden Sie mich sehr verbinden, weil kein Expl. mehr vorräthig ist.

Nordhausen, im October 1837.

E. S. Fürst.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18371027/10

[4775.] Bitte um Rücksendung.

Wer von

Cramer, Dr. Fr., die Krankheiten des Herzens ꝛc. (broschirt)

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen hat, wird ergebenst um gefällige baldige Rücksendung (nach Leipzig) gebeten, da ich kein einziges Ex. mehr besitze, aber von vielen Orten deren nachverlangt worden sind.

Cassel, den 13. Oct. 1837.

J. C. Krieger's Verlagshandlung.

[4776.] Bitte um Rücksendung derjenigen Ex. von

Lösch, Morgen- und Abendbetrachtungen „Velinpapier", gr. 8. geh.

für die nicht besondere Wahrscheinlichkeit zum Absatz vorhanden ist. Unser Vorrath dieser Ausgabe hat sich vergriffen, weshalb Bestellungen vorläufig unexpedirt bleiben mußten.

Fr. Korn'sche Buchhandlung in Nürnberg.

[4777.] In einer Hauptstadt Preußens ist eine complett eingerichtete Sortiments-Buchhandlung zu verkaufen, welche außer einer guten Kundschaft noch den Vortheil einer höchst günstigen örtlichen Lage in einer der belebtesten Straßen der Sadt gewährt, welche den Zugang der Fremden und Reisenden erleichtert.

Zur Anzahlung ist circa ein Capital von 2500 ℛ. erfoderlich, da es dem Käufer freisteht, die verschiedenen Zweige des Geschäfts entweder beizubehalten oder nur theilweise zu übernehmen.

Der Besitzer ist Willens, sich vom Buchhandel zurückzuziehen und wird dem Käufer gern jede Erleichterung zugestehen. — Herr Barth in Leipzig nimmt unter der Aufschrift H. E. Offerten an.

[4778.] Eine vollständige, für Buchhändler- und Accidenz-Arbeiten eingerichtete Buchdruckerei von zwei Pressen, in Erfurt, ist zu verkaufen. Auskunft auf portofreie Briefe ertheilt der Graveur J. Ritschl v. Hartenbach in Leipzig sowohl, als auch der Oberlands-Gerichts-Referendair Herr Ritschl v. Hartenbach in Erfurt.

[4779.] Sollte ein junger Mann geneigt sein, sich als Buchhändler zu etabliren, so kann demselben eine sehr vortheilhafte Gelegenheit (mit sehr wenig Capital) dazu nachgewiesen werden. Anfragen erbittet man sich mit der Aufschrift: C. A. R. poste restante franco Leipzig.

[4780.] Zu einer sehr weit entfernten Buchhandlungs-Commandite außer Deutschland wird ein gesetzter, umsichtiger, ganz zuverlässiger und auch physisch-kräftiger Geschäftsführer gesucht, der sich über seine Reellität ausweisen und 600 bis 1000 ℛ. Caution stellen kann, dagegen eine ganz unabhängige und sehr vortheilhafte Stellung erhält. — Portofreie Anträge mit der Chiffre C. T. wird die Expedition des Börsenblattes befördern.

[4781.] Anzeige.

Ein junger Mann, der bereits 8 Jahre im Buchhandel arbeitet, wünscht gegen Ende dieses Jahres seine Stelle zu verändern. — In allen Zweigen des Geschäfts ist derselbe wohl bewandert, besitzt eine gute Kenntniß der französischen, sowie in minderem Grade auch der englischen und lateinischen Sprache, und hat über seine Brauchbarkeit und Moralität vortheilhafte Zeugnisse aufzuweisen.

Geneigte Offerten unter der Chiffre C. L. A. wird Herr Frohberger die Güte haben, weiter zu befördern.

[4782.] Ein junger militairfreier Mann von 26 Jahren, welcher wegen beschränkter Vermögensumstände in seiner akademischen Laufbahn unterbrochen wurde, hierauf sich als Privatlehrer der deutschen und französischen Sprache zu nähren gesucht hat, wünscht, da er keine Aussicht irgend einer Anstellung hat, noch den Buchhandel zu erlernen. Bei seinem Alter wäre es demselben lieb, in ein Geschäft treten zu können, wo das Handlungspersonal nicht aus zuviel jüngeren Leuten besteht. Der Eintritt kann zu jeder Zeit Statt finden. Nähere Auskunft ertheilt C. Lorleberg in Aschersleben.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 14. Oct.

Alliance de la charité catholique et de la liberté des peuples. Poëme en 5 chants. 8. Paris. 6 fr.

Blanc, E., traité de la Contrefacon, et de sa poursuite en justice. 8. Paris. 8 fr. 50 c.

Buchez, B. J. B., et P. Roux, hist. parlement. de la Révolution frç. T. 34. 8. Paris. 4 fr.

Choron, Fr., théorie des Atômes et des équivalens chimiques. 8. Paris. 1 fr.

·Cousin, V., de l'instruction publique en Hollande. 8. Paris. 2 ℛ 12 ℊ.

Desmarais, C., études critiques des historiens de la révolution française. 12. Paris. 2 fr. 50 c.

— le Roman. Etudes artistiques et littéraires. 8. Paris. 3 fr.

Fossone, Mémoires et prix de l'acad. roy. de Chirurgie. Tome 6. 8. Paris. 7 fr.

La France dramat. du 19 siècle. Livr. 201—225. 8. Paris.

* Haillot, C. A.., essai d'une instruction sur le Passage des Rivières et la construction des Ponts militaires. Livr. 3. avec fig. 8. Paris. 1 ℛ 12 ℊ.

* Hoffet, J. G., manuel d'exercices de Style et de composition frç. 8. Paris. Manuel de l'élève 6 ℊ.

— du professeur 16 ℊ.

Jorand, J. B. J., Grammatographie du 9e siècle. Types calligraphiques tirés de la Bible de Charles le-Chauve, manuscr. de la biblioth. royale. 4. (3 f. 65 pl.) Paris.

Une Journée d'élection, ou l'Ecole des électeurs. Comédie. 8. Paris. 3 fr.

Krafft, J. C., choix de Maisons et d'Edifices publics de Paris. 2e éd. (96 pl.) 4. Paris.

* Nodier, C., Regnier et Champin, Paris historique. Livr. 27—32., chacune av. 2 lith. 8. Paris. Jede Lief. 5 ℊ.

* d'Orbigny, A. D., voyage dans l'Amérique meridionale dans les années 1826—33. Livr. 26, 27. av. 12 pl. gr. in-4. Paris. Jede Lief. 3 ℛ 22 ℊ.

Perrin, Th., les Martyrs du Maine. 2e éd. 2 vol. 12. (33 f. 9 lith.) Paris.

Pfister, J. C., histoire d'Allemagne, trad. p. Paquis. Tome 4. 5. 8. Paris. 14 fr.

Quatremère de Quincy, suite du recueil de Notices hist. lues dans les séances publiques de l'académie royale des beaux arts à l'institut. 8. (15 f.) Paris.

Rayer, P., de la Morve et du Farcin chez l'homme. 4. Paris. 9 fr.

* Règlement sur les manoeuvres et les évolutions des Batteries attelées. Titre 2. (Evolut. de batteries.) 16. Paris. 6 ℊ.

* Rosseeuw Saint-Hilaire, hist. d'Espagne depuis l'invasion de Goths jusqu'au commencement du 19e siècle. T. 2. 8. Paris. 2½ ℛ.

La Royauté de Juillet et la révolution. Par l'auteur de Deux ans de règne. 2 vol. 8. Paris. 15 fr.

Saint Germain Leduc, Les vacances en Suisse. Journal du voyage d'un collégien. 2 vol. av. lithogr. 18. Paris. 1 ℛ 8 ℊ.

Somerard, les Arts du moyen age. Texte Livr. 1—4. 8. Atlas Livr. 1. Fol. Paris. Das Werk wird 4 Bände in 26 Lief. mit Atlas von 100 Tafeln bilden. Jede Lief. mit 4 Taf. 7 fr. 50 c., illum. 15 fr.

Aboul' féda, vie de Mohammed. Texte arabe, accomp. d'une trad. frç. et de notes p. A. Noël Desvergers. 8. (10¾ f. et 7¾ f. texte arabe.) Paris.

Englische Literatur bis 9. Oct.

Abbots, J., Works. compl. in 1 vol. 8. 12 s.

Affection's Keepsake for 1838. 32. 2 s. 6 d.

Aristophanes, Frogs. Greek with engl. notes by Cookesley. 8. 7 s.

Badham, D., the question concerning the sensibility, intelligence, and instinctive actions of Insects. 8. (3 f.) Paris.

Bourne, Mrs. A., Winter at De Courcy Lodge. 12. 3 s. 6 d.

Bulwer, Ernest Maltravers. 3 vol. 8. 31 s. 6 d.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18371027/11

Chalmer's Works. New ed. Vol. 8. (Congreg. Sermons Vol 1.) 12. Glasgow. 6 s.
Christian Keepsake, 1838. ed. by W. Ellis. 8. Lond. 15 s.
Clutterbuck, H., essay on Symptomatic Fever. 8. 5 s.
Cocks' treatise on Operative Surgery. 8. 14 s.
The Commodore and his daughter, a Novel by the author of the „Sailor Boy and Soldier Boy." 3vols. 8. Lond. 1 L. 7 s.
Cooper, T.S., Designs for Cattle Pictures. Imp.-Fol. (34 lith. engr.) 4 L. 14 s. 6 d.
Corner, Miss J., life and memoirs of Hannah More. 18. 2 s. 6 d.
Crawford, Stories of Spanish Life. 2vol. 8. 21 s.
The Edinburgh Dissector, or system of Practical Anatomy. 12. London. 9 s.
The Excitement for 1838, ed. by R. Jamieson. With engr. 18. Edinb. 4 s. 6 d.
Fishers Drawing Room Scrap Book, for 1838. With 6 pl. 4. Lond. 21 s.
— Juvenile Scrap Book for 1838, by A. Strickland and B. Barton. with 16 engr. 8 Lond. 8 s.
— Oriental Keepsake for 1838. Second series of 37 views in Syria, the Holy Land, Asia Minor etc. 4. Lond. 21 s.
Fletcher, J., rudiments of Physiology, by Lewins. 8. 19 s.
Gleanings, historical and literary. 8. 10 s.
Goethe's Correspondence with a Child. 2vol. 8. 30 s.
Grainger, R. D., on the structure etc. of the Spinal Cord. 8. 7 s.
Granville, the Spas of Germany. 2vol. 12. Paris. 9 fr.
Guy's Hospital Reports. Vol. 2. 8. Lond. 13 s.
Hebert's Engineer's etc. Encyclopaedia. 2vols. 8. 36 s.
Hone's lives of eminent Christians. Vol. 3. 12. 3 s. 6 d.
Jackson's library of Christian Biography. Vol. 1. 18. 2 s. 6 d.
Jamieson, A., Mechanics for practical men. Illustr. with pl. and 200 diagrams in wood. 8. Lond. 12 s.
Keble, J., Primitive Tradition recogn. in Holy Scripture. 3e ed. 8. Lond. 6 s.
Krusenstern's Atlas de l'Ocean pacifique. Eleph. Fol. 6 L. 6 s.
Lakeby, E., Earldom restored, an event in high life. 2 vol. 8. 15 s.
Landon, Miss, Ethel Churchill, or the two brides. 3 vols. 8. 31 s. 6 d.
Lardner's Cyclopaedia. Vol. 95. (Hist. of England Vol. 7.) 12. London. 6 s.
Lewis, W., the Chess-board companion. 18. Lond. 2 s. 6 d.
Lockhart, life of Sir W. Scott. Vol. 5. 8. Edinb. 10 s. 6 d.
Mackay, Miss, Family at Heatherdale. 18. 3 s. 6 d.
Naturalist's Library. Vol. 19. (Swainson's African Birds. V. 2). 12. 6 s.
Old Commodore, by the author of „Rattlin the Reefer." 3 vols. 8. 31 s. 6 d.
Proceedings of the Zoological Society. P. 4. 1836. 8. 6 s.
Report of the sixth meeting of the Brit. Association for the advanc. of science, held at Bristol in 1836. 8. Lond. 12 s.
The Roman Index expurgatorius (exact reprint.) ed. by R. Gibbings. 12. Lond. 12 s. 6 d.
Roscoe, T., Wanderings and Excursions in South Wales, including the Scenery of the river Wye. With 48 pl. 8. Lond. 28 s. 6 d. 4. 46 s.
Ryan, Dr. M., Philosophy of Marriage. 6 s.
Sillig, J., dictionary of the Arts of Antiquity. 8. 8 s. 6 d.
Simm, F. W., treatise on Mathematical Drawing Instruments. 12. 2 s. 6 d.
Steggal, Chemical Decompositions of the London Pharmacopoeia. 32. 4 s.
Transactions, philosophical, of the royal society. 1837. P. 1. with 13 pl. 4. Lond. 1 L 8 s.
Watson, A., medico-legal treatise on Homicide. 8. 9 s.
Webster, Acting National Drama. Vol. 1. 12. 7 s.
Wellesley's Despatches, Minutes, and Correspondence. Vol. V. (and last.) 8. Lond. 25 s.
Wright, G. N., the life and reign of William IV. 2vols. 8. Lond. 18 s.

Italienische Literatur. August.

Antinori, G., storia di una singolare Epilessia. 8. Piac. (32 p.)
Artaud, storia del papa Pio VII. Vol. 2. ed ultimo. 12. Milano. 6 L. 45 c.
Beatrice di Tenda, trag. lir. Roma. 1 L. 8 c.
Biblioteca scelta di opere ital. ant. e moderne. 16. Milano. Vol. 361: I Frutti della lingua. 3 L. Vol. 362: Rime di I. Vittorelli. 2 L. Vol. 363: A. M. Ricci, gli Sposi fideli, storia italo-gotica-romant. 1 L. 75 c. Vol. 364: L. Bellini, discorsi di Anatomia. 5 L.
Calmet, A., storia del vecchio e nuovo Testamento. Vol. 5 al 13. 12. Roma. Jeder Band 54 c.
Cammarano, S., Belisario, trag. lir. Roma. 1 L. 8 c.
Celli, G., storia della Sacra Scrittura. Fasc. 1 al 12. 4. Roma. Sind 4 Bände versprochen. Jeder Fasc. 98 c.
Chelius, M. G., manuale de Chirurgia. Vol. 2. f. 2. 8. Milano. 2 L.
Contoli, C., considerazioni sul Processo e Giudicio criminale nel doppio sistema del proc. scritto ed orale. 8. Bologna.
Distruzione compl. della sentenza che la dimora degli Ebrei in Egitto fino all' esodo sia stata di 430 anni. 8. Roma.
Famiglie celebri di Italia. Fasc. 37. (Colonna di Roma, p. 2.) 13 L. 92 c. F. 38. (Pusterla di Milano.) 8 L. 70 c. Milano.
Fiore della ducale Galleria Parmense, intagl. nella scuola di P. Toschi e A. Jsac. Fasc. 5. Fol. Parma. 4 L.
Der 1. Fasc. erschien 1827, der 2. 1828, der 3. 1831.
Flögel, G. F., istoria dell' intendimento umano, trasp. in ital. da G. Lusverti. 12. Prato. 3 L. 8 c.
Goldoni, Raccolta compl. delle Commedie di C. Goldoni. Vol. 1 al 3. 16. Roma. Giebt 64 Bände, jeder mit 2 Kupfern à 1 L. 8 c.
Leopardi, G., Opere. 2 vol. 12. Napoli.
Lissoni, A., difesa dell' onore dell' armi ital. otragg. dal sign. di Balzac nelle sue Scene della vita parigina. 3a ed. 8. Milano. 1 L. 30 c.
Manuale del Codice civile generale Austriaco. 12. Milano. 5 L. 22 c.
Marino Faliero, trag. lir. 12. Milano. 87 c.
Marocco, G., Monumenti dello stato pontificio. Vol. 8 al 14. 8. Roma. Jeder Band 1 L. 61 c.
Medici, M., manuale de Fisiologia. 12. Livorno. 6 L. 72 c.
Monteggia, G. B., istituzioni chirurgiche. Vol. 8. ed ultimo. 12. Napoli.
Orsi, G. A., storia ecclesiastica. Fasc. 9 al 15. 4. Roma. Jeder Fasc. 3 L. 22 c. in 8. 1 L. 61 c.
Puccinotti, F., dialoghi intorno alla teoria della Flogosi di Giov. Rasori. 8. Milano. 1 L. 74 c.
Ricerche patologiche sulla Febbre di Livorno del 1814, sulla febbre gialla americana e sulle malattie di genio analogo. in 8. a 2 col. (220 p.)
Romagnosi, G. D., assunto primo della scienza del diritto naturale. 4a ed. Prato. 3 L. 36 c.
— collezione degli articoli di Economia politica e statistica civile. 2vol. 8. Prato. 11 L. 20 c.
— collezione degli scritti sulla dottrina della Ragione. 2 parti. 8. 13 L. 70 c.
— sulle Donazioni, sulle Prede marittime etc. 2a ed. 8. Prato. 5 L. 60 c.
— dottrina dell' umanita. 8. Prato. 4 L. 66 c.
— dell' Indole e dei fattori dell' incivilimento 3a ed. 8. Prato. 4 L. 20 c.
— della Ragion civile delle acque nella rurale economia. 8. Prato. 5 L. 60 c.
— Opucoli su varii argomenti di Diritto filos. 2a ed. 4 L. 20 c.
— principii fondamentali di Diritto amministrativo. 2a ed. 8. Prato. 4 L. 20 c.
— Progetto del Codice di procedura penale pel cessato regno d' Italia 3a ed. 8. Prato. 4 L. 20 c.
Rosmini-Serbati, Opere edite e inedite. Vol. XIII. f. 1. 8. Milano. 1 L. 74 c.
Selvatico, C. E., considerazioni sullo stato presente della Pittura storica in Italia. 8. Milano. (68 p.)
Tommasini, G., Opere complete. 2vol. in-8 gr. a 2 col. Firenze. 42 L.
— Opere minori. 2a ed. in-8 gr. a 2 col. Firenze. 16 L. 80 c.
Torri, N., sulla estirpazione di un Cancro dell' intestino retto. 8. Bologna. (24 p. con 2 tavole.)

Polnische Literatur:

Dembinski, H., Rzut oka na ostatnie wypadki rewolucyi polskkiéj. Jako odpowiedz na dzielo K. A. Hof. 8. Paryż. 21 ℳ.
Lelewel, J., Polska odradzająca się czyli dzieje polskie od roku 1795. 24. Paryż. 16 ℳ.
Szyller, Fr., Wallensztain, poemat dramatyczny. Przetlumaczył J. N. Kamiński. 2tom. 8. Lemb. Wild et S. n. 3 ℳ 8 ℳ

Druck von B. G. Teubner. Commissionnair: Adolf Frohberger.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18371027/12